Auf eine Hochzeit in Leipzig

von Paul Fleming

Notizen / Anmerkungen

Ich weiß fest nicht, was ich dichten,
Bräutgam, was ich setzen soll.
Du bist Freud' und Leides voll.
Soll ich mich nach dir denn richten,
wie ich soll, so muß auch ich
leid und froh geberden mich.

Neulich sahen wir zu Grabe
deiner liebsten Schwester ziehn.
Nun ist auch die Mutter hin.
Heute setzt der große Knabe
den Termin der Trauung auf
und zahlt eurer Liebe Kauf.

Weinend müsset ihr nun lachen,
lachend müsset weinen ihr,
Liebe; Bräutgam, sie mit dir,
du mit ihr, die diß kan machen,
daß du seufzen bei der Lust
und im Trauren froh sein mußt.

Wer sich in sein Glücke schicket,
der tut was Gott selbsten wil,
zagt in Nöten nicht zu viel,
braucht der Zeit, so ihn erquicket;
sein Verhängnüß nimmt er auf,
wie es mengt der Sternen Lauf.

Zwar es läßt sich übel stellen,
wann das Leid vom Herzen kömmt
und bis an die Tränen glimmt.
Also wenig Glut und Wellen
können unvermieden sein,
also wenig ernste Pein.

Doch so ist diß auch nichts Neues,

daß die Sonn' im Regen scheint.
Also lacht man, wenn man weint,
wer nur auch hat etwas Treues,
das mit ihm die Wage hält,
wo die leichte Schal' hinfällt.

Ein vertrauter Freund im Leben,
der halbirt uns unser Leid,
duppelt gleichfals alle Freud'
und versichert uns beineben,
daß die Not, so uns betrübt,
ihm auch gleiche Stöße giebt.

Jene Tage sind zum Klagen,
die zur Fröligkeit bestimmt.
Selig ist, der mitte nimmt,
was für Lust die Zeiten tragen!
Gegenwärtigs ist Gewin;
was schon hin ist, das ist hin.

Es ist ohne diß ein Schatten
unser Leben, Last und wir.
Uns entkömmet für und für,
was wir vor in Volmacht hatten.
Letzlich, wenn denn alles port,
muß sein Rest, wir selbst, auch fort.

Unser sauersüßes Leben
ist ein Apothekertrank,
da vermischte Ruh' und Stank,
herb' und süß', ein Grauen machen,
den man, was man auch fang' an,
scheiden nicht, nur trinken kan.

Mäßigt, schöne Braut, das Trauren
und seht auf den Liebsten hin,
der mit gleichbetrübtem Sinn'
eure Freunde hilft betauren,
eure Freunde, die gemein
ihm mit euch in künftig sein!

Habt ihr ihn betrüben können,
so macht ihn auch wieder froh!
Sein Gesicht' ist rot und roh
von der Zähren scharfen Rinnen.
Eurer Küsse feuchter Schwamm
streicht hin diese Flut und Flamm'.

Ob diß Leid verbeut zu schauen
eurer Hochzeit offne Zier,
hinterhält uns der Begier
und läßt euch zu Hause trauen,
so weiß doch ein Ieder wol,
wie er für euch wündschen soll.

Euch will förderhin gebühren,
liebstes Paar, bei Lieb' und Leid',
als ihr schon gewohnet seid,
gleiche Sinnen stets zu führen.
Helfe Gott, daß diese Treu'
alles Traurens Ende sei!

Das Gedicht „Auf eine Hochzeit in Leipzig“ von Paul Fleming ist auf abi-pur.de veröffentlicht.

Autor	Paul Fleming	**Titel**	„Auf eine Hochzeit in Leipzig“
Verse	84	**Wörter**	445
Strophen	14		

Checkliste zur Analyse / Interpretation eines Gedichtes

Einleitung der Gedichtanalyse

Titel des Gedichtes, Name des Autors und Entstehungs- oder Erscheinungsjahr

Gedichtart (Sonett, Ode, Haiku, Ballade, Hymne usw.)

Thema des Gedichtes (Liebesgedicht, Naturgedicht, Krieg usw.)

zeitliche Einordnung / Literaturepoche benennen

kurze Beschreibung des Gedichtes

Absicht des Gedichtes

Hauptteil der Gedichtanalyse

Inhalt

Thema des Gedichts
Was beschreibt das Gedicht (Erlebnis, Jahreszeit oder eine bestimmte Zeit)?
Zusammenhang zwischen Titel und Gedicht
Lyrisches Ich - Wer spricht im Gedicht? Woran erkennt man das?

Hauptteil der Gedichtanalyse

Aufbau

Verse und Strophen
Reimschema (Kreuzreim, Paarreim, umarmender Reim, Haufenreim, verschränkter Reim, Schweifreim etc.)
Gibt es ein Versmaß? Versmaß (Metrum) bestimmen.
Kadenz: Wie sind die Endsilben im Gedicht?

Hauptteil der Gedichtanalyse

Sprache

Auffälligkeiten der Sprache (Werden beispielsweise viele Adjektive, nur Substantive, Vokale etc. verwendet?)
Wie spricht das lyrische Ich (traurig oder fröhlich)?
Benenne die Stilmittel und Reimformen, die zum Einsatz kommen.
Satzbau: Parataktischer & hypotaktischer Satzbau
Welche Zeitform wird genutzt (Präsens, Präteritum, Futur)?

Hauptteil der Gedichtanalyse

Gedichtinterpretation

Was bewirken die Ergebnisse der vorangegangenen Analyse?
Welche Stimmung ruft die Sprache in uns hervor?
Gibt es einen Zusammenhang zwischen Inhalt und Funktion?

Schlussteil

Gedichtinterpretation

Intention des Gedichtes: Was will das Gedicht?
Wurde unsere Vermutung (Deutungshypothese Einleitung) darüber bestätigt?
Gibt es Fragen, die im Gedicht unbeantwortet bleiben?
Wertung: Ist das Gedicht typisch für die Epoche? Ist es charakteristisch für den Autor?
Ist das Gedicht (Form, Sprache, Inhalt, Aussage) aus heutiger Sicht noch bedeutungsvoll?
Persönliche Stellungnahme (sofern ausdrücklich verlangt)

Diese Checkliste kann von Dir unter Angabe der Quelle frei verwendet werden. Weitere Analysen und Interpretationen von Gedichten findest Du auf unserer Website abi-pur.de.

Zum Autor Paul Fleming befinden sich in unserer Datenbank 367 Gedichte.